

M I T T E O K T O B E R E R S C H E I N T

Meister Erwin und Uta

EIN ROMAN UM DAS STRASSBURGER MÜNSTER
VON HEINRICH BAUER

260 SEITEN UMFANG. 1935

IN LEINEN GEB. RM. 4.80

Erwin von Steinbach ist der Hauptträger dieses Romans um das Straßburger Münster. Ein farbenreiches Bild des Ringens der geistigen und politischen Kräfte des Reiches im Hochmittelalter um 1300, das im Riesenbau des gotischen Münsters seine Verkörperung gefunden hat. Wir erleben die Zeit des Kampfes zwischen Friedrich von Österreich und Ludwig dem Bayern, in dem Straßburg wie stets für Kaiser und Reich steht. Einer der Getreuesten ist Meister Erwin, der Werkmeister des Münsterstiftes. Sein Lebenswerk ist die Vollendung der Westfassade des Münsters, des Wunders der gotischen Baukunst. Die Steinmetzen seiner Bauhütte, darunter sein ältester Sohn Johannes und der junge Meister Veltin Doncker, tragen sein Riesenwerk mit, erfüllt vom Werkgedanken der in der Bauhütte vereinten Brüder der Zunft.

Die alten Geschlechter streiten wider die aufsteigenden Zünfte, Pest und Geißlerzüge bringen Leid und Verwirrung. Meister Eckehart und sein Schüler Johannes Tauler predigen und lehren zu dieser Zeit in Straßburg von der Freude Gottes und dem Jubel aller Kreatur, die in Gott ist. Neben Meister Erwin aber steht Uta, die Tochter des Straßburger Kaufherrn Jörg Hildenbrant, mit ihrer jungen Liebe die letzte Lebenszeit des Dombaumeisters erfüllend.



R. OLDENBOURG · MÜNCHEN I UND BERLIN

